

NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Datum: 18. März 2004
Date:
Data:

Nr.
No
N.

Art des Vorstosses:

Type d'intervention:

Tipo d'intervento:

- Parlamentarische Initiative / Initiative parlementaire / Iniziativa parlamentare
 Dringliche Interpellation / Interpellation urgente / Interpellanza urgente
 Dringliche Anfrage / Question urgente / Interrogazione urgente
 Motion / Motion / Mozione
 Postulat / Postulat / Postulato
 Interpellation / Interpellation / Interpellanza
 Anfrage / Question / Interrogazione

Urheber/in: Margret Kiener Nellen

Auteur:

Autore:

Unterschrift:

Signature:

Firma:

- Begründung beiliegend (auf separatem Blatt)
Développement joint (sur feuille séparée)
Motivazione allegata (su foglio separato)

- Ohne Begründung
Sans développement
Senza motivazione

Titel (deutsch)

Steuerschlupflöcher schliessen - ein wichtiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung

Titre (français)

Titolo (italiano)

Massive Einbrüche bei den Steuereinnahmen rissen 2003 im dritten Jahr in Folge ein Milliardenloch (- 2,8 statt - 0,2 Mia) in die Bundeskasse. Eingebrochen bei den Einnahmen sind vor allem die

- Verrechnungssteuer (- 2,3 Mia)
- Stempelabgaben (- 0,7 Mia)
- direkte Bundessteuer (- 0,7 Mia) sowie die
- Mehrwertsteuer (- 0,5 Mia).

Die Ausgaben sind dagegen 2003 über eine Milliarde Franken tiefer ausgefallen als budgetiert und waren damit "im Griff".

Die Studie *B. Frey/L. Feld, Deterrence and Morale in Taxation: An empirical analysis, August 2002*, schätzt, dass in der Schweiz fast ein Viertel (23,5 Prozent) der erzielten Einkommen **nicht** versteuert werden.

Aus dem Kanton Tessin wurde gemeldet, dass 80 Prozent der 7 Milliarden Franken, die auf Sparkonten liegen, bei den Steuerbehörden nicht deklariert werden.

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Steuerhinterziehung von den Behörden überhaupt entdeckt wird, ist gering. Die Steuerschlupflöcher sind vielfältig und gross.

1996 - 98 untersuchte die vom EFD eingesetzte Expertenkommission Behnisch das bestehende Steuersystem nach Schlupflöchern. Sie ortete Handlungsbedarf und gab eine Reihe von Empfehlungen ab. Diese sind jedoch nur teilweise umgesetzt worden.

Durch das Schliessen der erkannten, vielfältigen und grossen Steuerschlupflöcher kann ein nachhaltiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet werden.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Bundesrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kennt der Bundesrat die Studie Frey/Feld vom August 2002 und hat er gestützt darauf Massnahmen getroffen?
Wenn ja, welche?
2. Arbeitet der Bundesrat an der Umsetzung der Empfehlungen der Expertenkommission Behnisch? Wie?
3. Erfasst der Bundesrat seither neu auftretende Steuerschlupflöcher und trifft er die nötigen Gegenmassnahmen?
4. Teilt der Bundesrat die Ansicht, dass dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden wesentliche Steuereinnahmen auch aufgrund ungenügender personeller Dotierung der Steuerverwaltungen entgehen?

Dienstvermerk - Indications de service

BUNDESKANZLEI

Zuteilung	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	EVD	UVEK	BK	Datum
Original									Visum
Kopie									

Verteilung: BR, BK, VK (2), GS, BK, Ba (2), Verbindungsleute, Sekr. PD, Parteisekretariate

203/Grundlagendokumente/Vorstösse